



Bochum. Die Altenbochumer eilen weiterhin von Sieg zu Sieg und lassen sich auch vom SV Vöde nicht aus der Erfolgsspur bringen. Mit der mittlerweile schon katalanischen Ballsicherheit wurde auch das erste April-Heimspiel angegangen, und so verwunderte es nicht, dass die Gastgeber bereits nach wenigen Minuten in Führung gingen. Nach einigen Ballstafetten in der eigenen Hälfte eröffnete Malle mit seinem ersten langen Ball auf Gumpi, der die auf einer Linie stehenden Vöder überlief und frei vor dem Torwart einschoss. Die frühe Führung bestätigten die Postler auch weiterhin und brachten die Vöder mit den immer wieder praktizierten Tempowechsel und den schnell vorgetragenen Angriffen in Verlegenheit. So lag das 2 : 0 mehrfach in der Luft, doch selbst die allergrößten Chancen wurden leichtfertig liegen gelassen. Da scheiterte Törti zunächst mit einem Kopfball nach einer Kirsche-Ecke am Aluminium, um kurze Zeit später einen mustergültigen Konterangriff auszulassen. Allerdings zeugte der Querpass von Schwager Gumpi irgendwie von familiären Problemen oder Missgunst. Da aller Dinge drei sind versuchte sich der Ex-Zehner und Neu-Sechser mit einem Alleingang, wurde aber vom Vöder Abwehrspieler mustergültig von den Beinen geholt. Jetzt zeigte sich so langsam der eigentliche Schwachpunkt in einer ansonsten ansehnlichen Partie. Der Schiedsrichter wertete dieses Niederstrecken nicht als Foul, sondern ließ die Partie weiter laufen. Neben dem mit blutenden Kniescheiben am Boden liegenden Törti, schauten sich auch alle anderen Akteure fassungslos an. Da auch Gumpi noch einige Chancen ausließ und Lucky mit einem schönen Schuss scheiterte, ging es nur mit 1 : 0 in die Pause.

Die zweite Halbzeit begannen die Altenbochumer etwas gemäßiger und beschränkten sich zunächst auf Ballkontrolle. Begleitet von einigen kuriosen Schiri-Pfiffen plätscherte das Spiel dahin, bis die Gäste von der Vöde ein wenig überraschend zum Ausgleich kamen. Nach einem schnell ausgeführten Einwurf traf der Gästestürmer den Ball aus 25m nur mit der Fußspitze, gab diesem aber soviel Drall, dass er ins lange Toreck trudelte. Das war das Zeichen zum Anziehen der Zügel, die Postler erhöhten wieder den Druck und gingen kurze Zeit später durch einen Kirsche-Treffer erneut in Führung. Doch jetzt überschlugen sich die Ereignisse, nach einem schnellen Freistoß segelte der Ball in den Altenbochumer Strafraum. Der Versuch den Ball rauszuköpfen misslang Libero Malle, da er lediglich auf eine Sprunghöhe von 1,5 cm kam, so dass der Ball überraschend zum Gästestürmer kam, der die Kugel am verzweifelt hinterher hechtenden TJ ins Netz bugsierte. Jetzt war Moral gefragt, die erneute Führung wurde zur Capitano-Sache erklärt. Nach einem Törti-Flügelauflauf über links, kam der Ball parallel zur Torlinie gerollt, wo am langen Pfosten Mario schon lauerte und die Kugel samt Gegenspieler in die Maschen wuchtete. Jetzt war klar, dass es an diesem Samstag nur mit einem Sieg der Pappelbuscher enden konnte, doch Malle, zuvor vom Spielleiter als vermeintlicher Abseitsspieler verpiffen, musste mit einem unglücklichen Pass auf Kirsche das schon fest stehende Ergebnis manipulieren. Kirsche ließ sich diese Chance nicht entgehen, beschlabberte die Gäste-Abwehrspiele und schob zum 4 : 2-Endstand ein.

Darsteller: TJ, Malle, Mario, Frängel, Jonathan, Hennes, Kirsche, Mike, Törti, Lucky, Gumpi, Herbert, Kauli

Tore: Gumpi, Kirsche (2), Mario